



Ausgabe 2021/2022

ZWAB Journal

www.zvwab.de

Inhaltsverzeichnis

- 02 Service
- 03 Angaben zum Verband
- 04 Aktuelles
- 06 Informationen
- 08 Der Wasserkreislauf
- 09 Infos für Kinder
- 11 Bastelbogen
- 14 Baumaßnahmen
- 18 Statistik
- 19 Trinkwasserqualität

Mitglied in der

KOWAMV

Kooperationsgemeinschaft Wasser und
Abwasser Mecklenburg-Vorpommern

www.kowamv.de



Liebe Leser,

hinter uns liegt ein überaus arbeitsintensiver Zeitabschnitt voller bemerkenswerter Herausforderungen. Und das nicht nur wegen der gravierenden volks- und betriebswirtschaftlichen Folgen der weltweiten Corona-Pandemie, sondern auch, weil Klima- und Energiewandel sowie Digitalisierung und Umweltschutz jeden von uns wie den Zweckverband als Ganzes vor stetig sich wandelnde Aufgaben stellt.

Das Wichtigste vorab aber ist der erfreuliche Umstand, dass es uns auch 2020/2021 wieder gelungen ist, die Wasserversorgung und Schmutzwasserbehandlung entlang der Boddenküste umfassend sicherzustellen. Das ist und bleibt das A und O unserer Tätigkeit, wozu Sie auch in zwei Interviews in diesem aktuellen Kundenjournal Näheres lesen können.

Im Fokus unserer Bemühungen steht unter anderem die Ertüchtigung und Erweiterung des Wasserwerkes in Levenhagen, inklusive der Bohrung eines neuen Brunnens. Dies wird künftig unseren Spielraum zur Versorgung mit Trinkwasser vergrößern und Liefersicherheit schaffen.

Das umfangreichste Investitionsvorhaben ist die Errich-

tung eines Klärschlammagers am Standort Lubmin, wofür die Ausschreibungen erfolgt sind und der Baubeginn im Januar 2022 vollzogen wurde.

Strategisch von erstrangiger Bedeutung für den Verband, seine Mitarbeiter und besonders unsere Kunden ist parallel dazu allerdings die intensive Arbeit am neuen Trinkwasserkonzept, die weiter fortgesetzt wird.

Federführend mit daran beteiligt ist neben externer Expertise und akribischer Mitarbeit der Angestellten des ZWAB selbstverständlich auch die Verbandsversammlung. Sie liegt seit Anfang Juni dieses Jahres nun in den Händen von Lubmins Bürgermeister Axel Vogt. Im Ergebnis einer demokratischen Wahl übernahm er die Funktion des Verbandsvorstehers von Dr. Michael Harcks (Hanshagen), der dem Gremium 23 Jahre vorstand und viel Lob und hohe Wertschätzung für seine geleistete Arbeit erhielt.

Für die Zukunft wünschen wir Ihnen allen beste Gesundheit, ein glückliches Händchen bei jedweder Entscheidung, Kraft, persönlich und in der Familie. Wir versichern Ihnen, dass der ZWAB weiterhin sehr ernsthaft und transparent sowie betriebswirtschaftlich seriös an der Sicherstellung der Wasserver- und -entsorgung in der Region arbeiten wird.



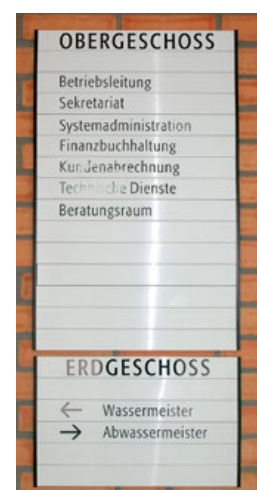
René Stockmann
Betriebsleiter



Axel Vogt
Verbandsvorsteher

Wichtige Verbindungen (Vorwahl 03834)

• Zentrale		514-0	info@zwab.de
• Sekretariat	Frau Meyer	514-200	meyer@zwab.de
• Kundenabrechnung		514-113	info@zwab.de
• Forderungs-/ Mahnwesen	Frau Schröder	514-121	schroeder@zwab.de
• Baubetreuung	Herr Krawetzke	514-107	krawetzke@zwab.de
• Anschlusswesen	Herr Wegner	514-109	wegner@zwab.de
• Anschlusswesen	Herr Jonsek	514-124	jonsek@zwab.de
• Buchhaltung	Frau Dold-Fleischer	514-120	dold-fleischer@zwab.de
• Buchhaltung	Frau Tabel	514-118	tabel@zwab.de
• Buchhaltung	Herr Schultz	514-104	schultz@zwab.de
• Technisches Zählerwesen	Herr Glawe	514-232	glawe@zwab.de
• Störungsdienst Abwasser		0170 / 347 67 17	
• Störungsdienst Wasser		0170 / 297 03 77	



Verbandsgebiet



Verbandsmitglieder

Amt Landhagen

mit den Gemeinden

Behrenhoff, Dargelin, Dersekow, Mesekenhagen, Neuenkirchen, Wackerow, Levenhagen, Hinrichshagen und Weitenhagen

Für die Ortsteile Kammin, Stresow und Stresow-Siedlung der Gemeinde Behrenhoff ist der ZWAB nur für die Abwasserentsorgung, nicht für die Trinkwasserversorgung zuständig.

Amt Züssow

mit den Gemeinden

Groß Kiesow, Karlsburg, Züssow, Gribow, Bandelin und Gützkow

Die Mitgliedschaft für Gribow, Bandelin und Gützkow bezieht sich auf den Abwasserbereich. Wrangelsburg und Lühhannsdorf sind Mitglieder des ZV Festland Wolgast

Amt Lubmin

mit den Gemeinden

Loissin, Kaminitz, Hanshagen, Brünzow, Wusterhusen, Neu Boltenhagen, Katzow, Rubenow, Lubmin, Kröslin

Amt Peenetal-Loitz

mit den Gemeinden

Görmin, Sassen-Trantow

Betriebsführung Trinkwasser über die Stadtwerke Loitz

Dienstleistung

Abwasserentsorgung im Ortsteil

Sophienhof

ZWAB-Service

Anschrift: Kastanienweg 2, 17498 Diedrichshagen

E-Mail: info@zwab.de

Internet: www.zwab.de

Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 09.00 – 12.00 Uhr

Di 09.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr
bzw. nach pers. Vereinbarung

Verbandsstruktur

Verbandsvorsteher

Axel Vogt Verbandsvorsteher

Stellvertreterinnen: Janina Jeske und Jutta Dinse

Betriebsleitung

Betriebsleiter: René Stockmann

Stellvertreter: Jens Steinfurth

„Stabile Trinkwasserversorgung bleibt künftig das A und O“



Dr. Steffen Adler

Axel Vogt, Bürgermeister von Lubmin, ist seit vorigem Sommer neuer Verbandsvorsteher beim ZWAB. Im Gespräch stellt er seine Motivation für das neue Amt sowie Arbeitsschwerpunkte vor und würdigt seinen Vorgänger Dr. Michael Harcks.

Mit klar definierten Zielstellungen stellt sich der neue ZWAB-Verbandsvorsteher Axel Vogt (55) dem Interview des Kundenjournals. Schnell wird offensichtlich, dass es dem kantigen Mann an Arbeit wahrlich nicht fehlt. Seit zwölf Jahren engagierter Bürgermeister des boomenden Ostseebades Lubmin, Leitender Rettungsschwimmer in den Sommermonaten und schon sieben Jahre lang Vorsteher des Zweckverbandes Energie- und Technologiestandort Freesendorf. Nun also ist er auch noch einer der maßgeblich verantwortlichen Leute in Sachen Trink- und Schmutzwasser entlang der Boddenküste.

Kundenjournal: Am 9. Juni wurden Sie in Dersekow mit großer Mehrheit zum neuen Verbandsvorsteher gewählt. Was hat Sie eigentlich dazu bewogen, sich neben den anderen bereits ausgeübten Funktionen auch noch um diese Position zu bewerben?

Axel Vogt: Die Versorgung mit Trinkwasser und die Entsorgung des Schmutzwassers in den zahlreichen Gemeinden des Zweckverbandes Boddenküste sind ein ganz wichtiges öffentliches Gut. Läuft das ordentlich, bietet es uns gemeinsam perspektivisch die große Chance, unsere Region aktiv mitzugestalten. Aus meinen bisherigen Tätigkeiten bin ich fest davon überzeugt, dass wir dafür eine ideenreiche und entschlossene Netzwerkarbeit brauchen, aber auch davon, dass wir über entsprechende Kräfte und Fähigkeiten verfügen. Und genau da will ich mich gern stark einbringen, unter anderem mittels meiner Erfahrungen im Zweckverband Industriehafen Lubmin.

Kundenjournal: Was wollen und werden Sie anders machen als Ihr Vorgänger, Dr. Michael Harcks? Welche Motive treiben Sie dabei an?

Vogt: Zunächst ist festzuhalten: Dr. Michael Harcks hat über den langen Zeitraum von 23 Jahren eine sehr gute und von den Bürgermeistern und kommunalen Partnern stets gewürdigte Arbeit an der Spitze der Verbandsversammlung geleistet. Jetzt gab es nun diesen Wechsel im Ergebnis einer demokratischen Ab-

Dr. Michael Harcks feierlich verabschiedet:

In 23 Jahren als Wasser-/Abwasser-Verbandsvorsteher

Ohne Frust, dafür aber voller wichtiger Erfahrungen und manch neuer Erkenntnis blickt Dr. Michael Harcks (70) auf seine 23-jährige Arbeit als Verbandsvorsteher zurück. Mit einer ebenso launigen wie selbstkritischen Rede verabschiedete sich der langjährige Bürgermeister von Hanshagen und Abgeordnete des Kreistages am 26. Oktober aus den Reihen des Zweckverbandes Wasser/Abwasser. Die örtliche „Wassermühle“, in dessen Betreiberverein er weiter maßgeblich mitwirkt, bot dafür einen feierlich-würdigen Rahmen.

Mehr als 40 Gäste – ehemalige Kollegen, Partner aus der Wirtschaft, Verwaltung und Politik – kamen, um sich von Harcks so zu verabschieden, wie man jahrzehntelang zusammengearbeitet hat: herzlich, mit großem Respekt, Dankbarkeit und gegenseitigem Anstand. Sein Nachfolger im Amt, Lubmins Bürgermeister Axel Vogt (54), formulierte es unter

großem Beifall so: „Micha Harcks war immer und absolut zuverlässig, und zwar als Mensch wie an der Spitze des Verbandes.“

In seinem durchaus humorvollen Rückblick auf ein bewegtes knappes Vierteljahrhundert Wasserwirtschaft zwischen Lubmin, Levenhagen und Karlsburg verhehlte Harcks nicht, von der Dimension mancher Aufgabe schier überrascht, ja gelegentlich sogar nahezu überfordert gewesen zu sein. Doch im Team des Betriebes sowie im kritischen Dialog mit den Bürgermeistern, Vertretern des Landkreises und vor allem den vielen Kunden in der Region sei es gelungen, die Herausforderungen an einen zeitgemäßen Dienstleister zu meistern. Manches davon, zumal bei der Veränderung grundlegender Strukturen, sei tatsächlich revolutionär zu nennen gewesen. Immer nach dem Motto Ciceros: „Das öffentliche Wohl sei das höchste Gesetz!“. Dem sollte sich auch künftig jeder im

stimmung. Ich will nun unter anderem dafür sorgen, dass sämtliche wichtige Informationen aus den entscheidenden Gremien des ZWAB (wie Betriebsleitungs- und Vorstandssitzung) innerhalb weniger Tage an alle Mitglieder gemailt oder geschickt werden. Das schafft einen gleichen Wissensstand und ermöglicht jedem, sich mit Sachkenntnis einzubringen. Schließlich werden die Aufgaben nicht geringer. Ein solches Vorgehen schafft außerdem zugleich Vertrauen und beugt Missverständnissen vor.

Kundenjournal: Auf welche Inhalte der Verbandsarbeit werden Sie besonderen Wert legen?

Vogt: Wir müssen uns künftig noch weit stärker als bisher einer jederzeit sicheren Trinkwasserversorgung widmen. Das ist das A und O. Und das nicht nur, aber auch, weil wir jetzt schon den vierten trockenen Sommer in Folge hatten. Wir stoßen an unsere Grenzen, haben zu wenige oder nicht ausreichend leistungsstarke Trinkwasseranlagen. Ferner müssen alte Leitungen ertüchtigt oder gegen neue ausgetauscht werden. Da muss gründlich gearbeitet, analysiert und dann klug beschlossen werden. Und wir müssen und werden dabei alle mitnehmen. Unser Betrieb ist ordentlich aufgestellt und hat bereits gute Arbeit geleistet. Wir

können da ohne weiteres an das Geleistete anknüpfen.

Kundenjournal: Das Verhältnis zwischen ZWAB und den Energiewerken Nord (EWN), von denen eine Wasserfassung in Lodmannshagen betrieben wird, dürfte dabei eine wichtige Rolle spielen. Sehen Sie Chancen, hier miteinander konstruktiv weiter voranzukommen?

Vogt: Ja, durchaus, die sind da. Vorgespräche dazu laufen bereits. Vor allem müssen alle Beteiligten aus neuen Absprachen künftig Vorteile ziehen können. Ich bin optimistisch.

Kundenjournal: Den ZWAB als Betrieb auf die Anforderungen von Gegenwart und Zukunft einzustellen, heißt für Sie was?

Vogt: Es bedeutet unter anderem, das Personalkonzept und damit das Organigramm auf die neuen Anforderungen der Volkswirtschaft hin zu diskutieren. Das heißt aus meiner Sicht ebenfalls, die strategischen Aufgaben der Zukunft stärker im Verband zu platzieren, auch für den Schmutzwasserbereich.

Interview: Dr. Steffen Adler / 08/2021

stets zuverlässig, respektvoll und engagiert

Verband, der Politik und der öffentlichen Daseinsvorsorge verpflichtet fühlen.

Harcks bilanzierte Erfolge wie Rückschläge, kaum für möglich gehaltene Leistungen, aber auch gelegentliche Enttäuschungen. Unterm Strich habe er viele tolle Menschen kennengelernt, Einblicke erlangt, und „es hat sogar zeitweise Spaß gemacht.“ Trotz mancher schlaflosen Nacht, und obwohl nicht aus allen partnerschaftlichen Beziehungen Liebe geworden sei. Man könne ja durchaus auch in Freundschaft verbunden bleiben, merkte er unter Applaus an.

Für die Herausforderungen des Heute und Morgen sieht Harcks den Zweckverband gut gerüstet; mit René Stockmann als engagiertem Betriebsleiter und seinem erfahrenen Technik-Chief Jens Steinfurth sowie einer verantwortungsbewusst wie weitsichtig agierenden Verbandsversammlung, deren Vorstand nun



in den Händen von Axel Vogt liegt. Ihm prophezeite sein Vorgänger: „Langweilig wird es nicht werden!“

Dr. Steffen Adler / 10/2021

Aktuelle Angaben zur Trinkwasserversorgung im Verbandsgebiet

Neuinvestitionen 2020:	822.346	€
Betriebskosten 2020:	3.809.663	€
Jahrestrinkwassermenge Vorjahr (Verkaufsmenge):	1.155.664	m ³
Trinkwasserkunden:	10.460	Anzahl
Wasserwerke:	2	Anzahl
Rohrnetz:	500	km

Trinkwassergebühren

Kalkulationskreis	Gesamtbereich ZWAB
Verbrauchsgebühr	1,97 €/m ³
Grundgebühr	8,50 €/Monat und Berechnungseinheit

Für die Trinkwasserversorgung durch die Wasserwerke Greifswald im Bereich Gützkow und durch die Stadtwerke Loitz im Bereich Loitz gelten die Preise der genannten Versorger.

Aktuelle Angaben zur Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet

Neuinvestitionen 2020:	612.058	€
Betriebskosten 2020:	5.377.776	€
Jahresabwassermenge 2020 (Verkaufsmenge):	1.127.683	m ³
Abwasserkunden:	10.049	Anzahl
eigene Kläranlagen:	25	Anzahl
Pumpwerke:	374	Anzahl
Kanalnetz:	204	km
Druckrohrleitung:	167	km

Abwassergebühren

Kalkulationskreis	Entsorgungsbereich mit verbandseigenen Kläranlagen	Entsorgungsbereich mit Überleitung der Abwässer in die KA HGW	Kalkulationsbereich für Entsorgung über die Kläranlage der Stadt Jarmen	Kalkulationsbereich für Entsorgung über die Kläranlage der Stadt Wolgast
Verbrauchsgebühr	2,42 €/m ³	2,57 €/m ³	3,72 €/m ³	2,12 €/m ³
Grundgebühr	9,50 €/Monat und Berechnungseinheit	9,50 €/Monat und Berechnungseinheit	9,50 €/Monat und Berechnungseinheit	9,50 €/Monat und Berechnungseinheit

Verbandsversammlungen

Seit dem Erscheinen des letzten Kundenjournals fanden am 28.10.2020, 25.11.2020, 09.06.2021, 18.08.2021 und 15.12.2021 Verbandsversammlungen statt. Beschlüsse wurden in den Verbandsversammlungen zu folgenden Punkten gefasst:

Verbandsversammlung am 28.10.2020

- Nachwahl Vorstandsmitglied
- Bildung eines Strategieausschusses

Verbandsversammlung am 25.11.2020

- Jahresabschluss 2019
- Wirtschaftsplan 2021
- Jahresabschlussprüfer 2020
- Gebührennachkalkulation 2019
- Gebührenvorauszahlung 2021
- 5. Änderung der Gebühren- und Kostenerstattungssatzung Trinkwasser
- 5. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung Schmutzwasser
- Neufassung der Schmutzwasserbeseitigungssatzung
- 3. Änderung der Verbandssatzung
- 1. Änderung der Verwaltungsgebührensatzung
- Vergabe-Fäkalienentsorgung im Verbandsgebiet

Verbandsversammlung am 09.06.2021

- Fortschreibung des Trinkwasserkonzeptes
- Wahl eines neuen Verbandsvorstehers
- Nachwahl Vorstandsmitglied
- 6. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung Schmutzwasser
- Antrag auf Tarifwechsel
- Kreditangelegenheit

Verbandsversammlung am 18.08.2021

- Tarifwechsel
- Auftragsvergabe Klärschlammager
- Kreditangelegenheit

Verbandsversammlung am 15.12.2021

- Jahresabschluss 2020
- Wirtschaftsplan 2022
- Wirtschaftsprüfer 2021
- Gebührennachkalkulation 2020
- Gebührenvorkalkulation 2022
- 6. Änderung der Gebühren- und Kostenerstattungssatzung Trinkwasser
- 7. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung Schmutzwasser
- Wahl der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses
- Vergabe Klärschlammverwertung

Vorstandssitzungen

Vorstandssitzungen fanden seit Erscheinen des letzten Kundenjournals am 26.08.2020, 03.03.2021, 21.04.2021 und 20.10.2021 statt. Schwerpunkt der Vorstandstätigkeit waren die Vorbereitung von Verbandsbeschlüssen und die Begleitung der betrieblichen Entwicklung speziell der personellen Umbruchphase.

Betrieb

Coronafolgen kaum spürbar

Kaum ein gesellschaftlicher Bereich und fast keine Wirtschaftsbranche bleiben von den schwerwiegenden Folgen der Corona-Pandemie gänzlich verschont. Manche trifft es besonders hart, andere kommen mit einem blauen Auge davon. Auch für den ZWAB als Unternehmen der Wasserwirtschaft stellen sich spezielle Problemlagen. Betriebsleiter René Stockmann beantwortet dazu für den Verband spezifische Fragen.

Kundenjournal: Unternehmen der Wasserwirtschaft in touristisch geprägten Regionen haben bereits angekündigt, dass das Wasser schon bald spürbar teurer werden dürfte. Defizite infolge gesunkenen Wasserverbrauchs durch zeitweilig ausgebliebene Urlauber müssen dort wohl durch höhere Preise ausgeglichen werden. Geht es dem ZWAB und damit seinen Kunden womöglich bald ähnlich?

René Stockmann: Auch ich kenne die Situation in anderen Regionen, wir sind ja in stetigem

Kontakt und Austausch, was übrigens manches in der Arbeit erleichtert. Ich finde es richtig, wenn Kunden rechtzeitig informiert und ihnen mögliche Konsequenzen aus der Pandemiesituation transparent in Aussicht gestellt werden. Wir im Zuständigkeitsbereich des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Boddenküste haben kein Wasserverbrauchsdefizit durch Einschränkungen im Tourismus zu verzeichnen. Über das gesamte ZWAB-Verbandsgebiet haben wir zuletzt sogar rund fünf Prozent mehr Wasser gefördert als im Zeitraum davor.

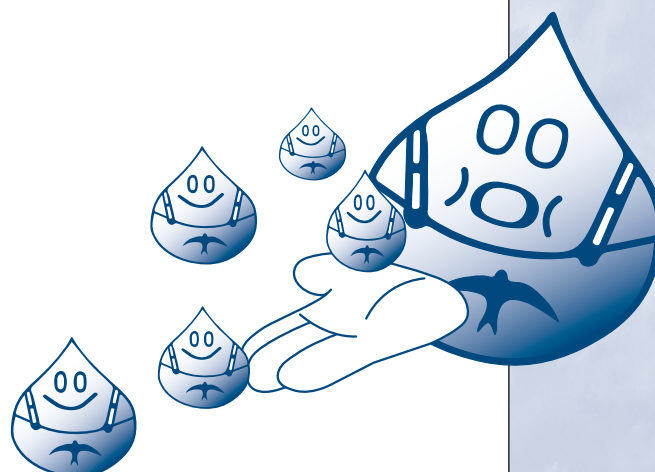
Kundenjournal: Also hat die Pandemie für Sie und den von Ihnen geleiteten Betrieb gar keine Folgen?

Stockmann: Doch, natürlich gibt es die, aber sie betreffen andere Bereiche und Phänomene. Zum Beispiel das Einrichten von Homeoffice-Arbeitsplätzen, die Erreichbarkeit von Mitarbeitern sowie Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Elternschaft,

bitte Seite 14 weiter lesen

Der Wasserkreislauf





Der Wasserkreislauf: Auf die Sonne kommt es an

Wasser besteht aus sehr vielen kleinen Tröpfchen und ist ein äußerst kostbares Gut. Es ist nämlich das wichtigste Lebensmittel der Menschen und überhaupt aller Lebewesen. Ohne Wasser könnten wir nicht leben. Aber wie bewegt es sich? Und wie gelangt es zu uns?

Wasser ist immerzu auf der Reise, es bewegt sich in einem Kreislauf. Wenn die Sonne das Land oder das Meer erwärmt, verdunstet Wasser. Und es steigt unsichtbarer Wasserdampf in die Luft. Auch über feuchten Wäldern verdunstet Wasser. Deshalb sollten sie nicht in großen Mengen abgeholzt werden. Aus den Kondens-tröpfchen entstehen am Himmel Wolken. Wenn sie schwer genug sind, regnet es über dem Land. Ist die Luft dabei sehr kalt, fällt stattdessen Schnee.

Die Wassertröpfchen versickern. Kies und Erde wirken dabei wie ein reinigender Filter. Es bildet sich Grundwasser. Dort, wo das Wasser aus dem Boden wieder austritt, entstehen Quellen.

Wasser fließt immer bergab und sammelt sich zu Flüssen oder Seen, bevor es ins Meer zurück fließt. Dort beginnt der Kreislauf dann von Neuem.

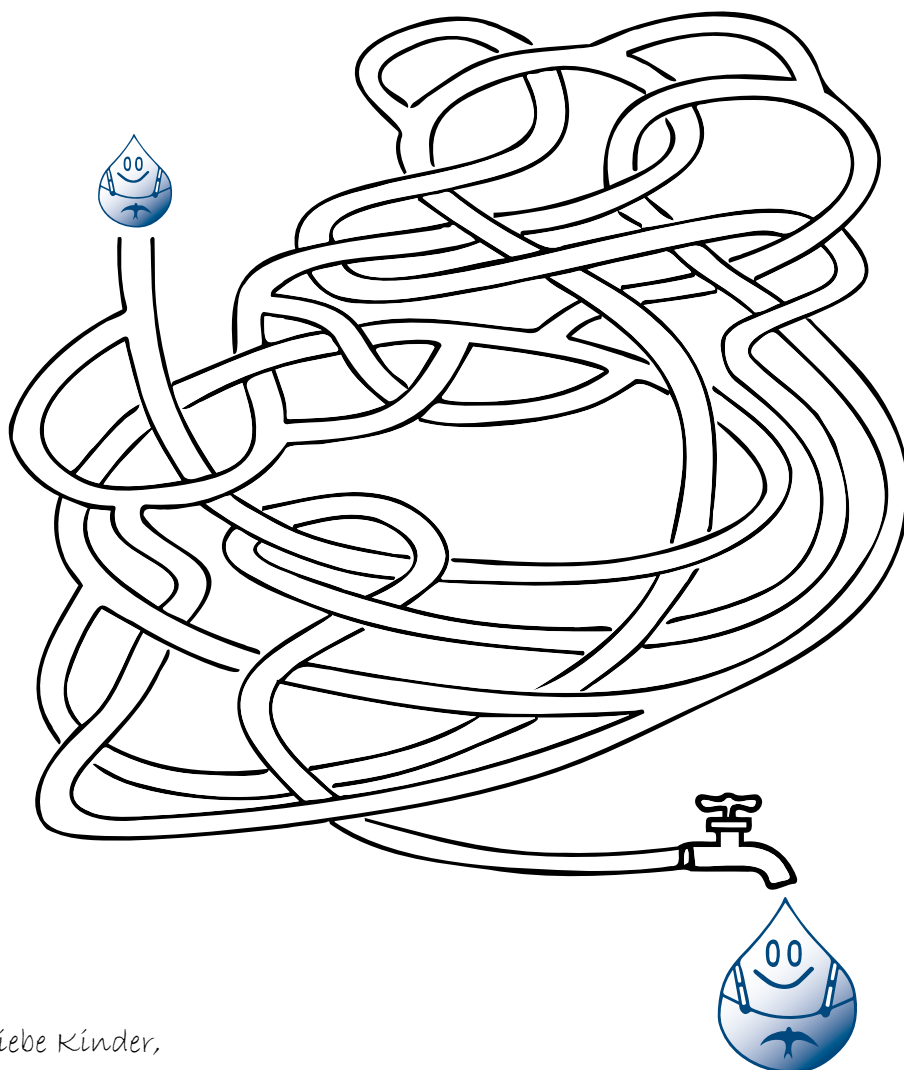
Die Menschen nutzen den Wasserkreislauf heutzutage auch, um elektrische Energie zu gewinnen, etwa durch Stauseen in den Bergen oder Flusskraftwerke. Hier wird mit Turbinen und Generatoren Strom erzeugt. Dies gehört zu den erneuerbaren Energien.

Das Quellwasser ist sehr sauber. Du kannst es trinken oder zum Beispiel zum Hände- und Wäschewaschen oder zum Essen kochen verwenden. Danach wird es mit großen Kläranlagen wieder gründlich gereinigt. Filter aus Sand und Kies sowie winzige Lebewesen erfüllen diese wichtige Aufgabe.

Wer mehr dazu erfahren möchte, bittet seine Eltern oder großen Geschwister, im Internet zu surfen, um zum Thema nachzulesen. Ihr findet ausführliche Beschreibungen zum Wasserkreislauf unter anderem im Kinder-Klexikon, auf Arbeitsblättern (www.klassewasser.de) sowie bei www.backwinkel.de und bei www.pinterest.com.

Infos für Kinder

Wie kommt Meister Zwabbo bis zum Wasserhahn?
Wenn ihr es raubekommt habt, dann malt den Weg des Wassers ...

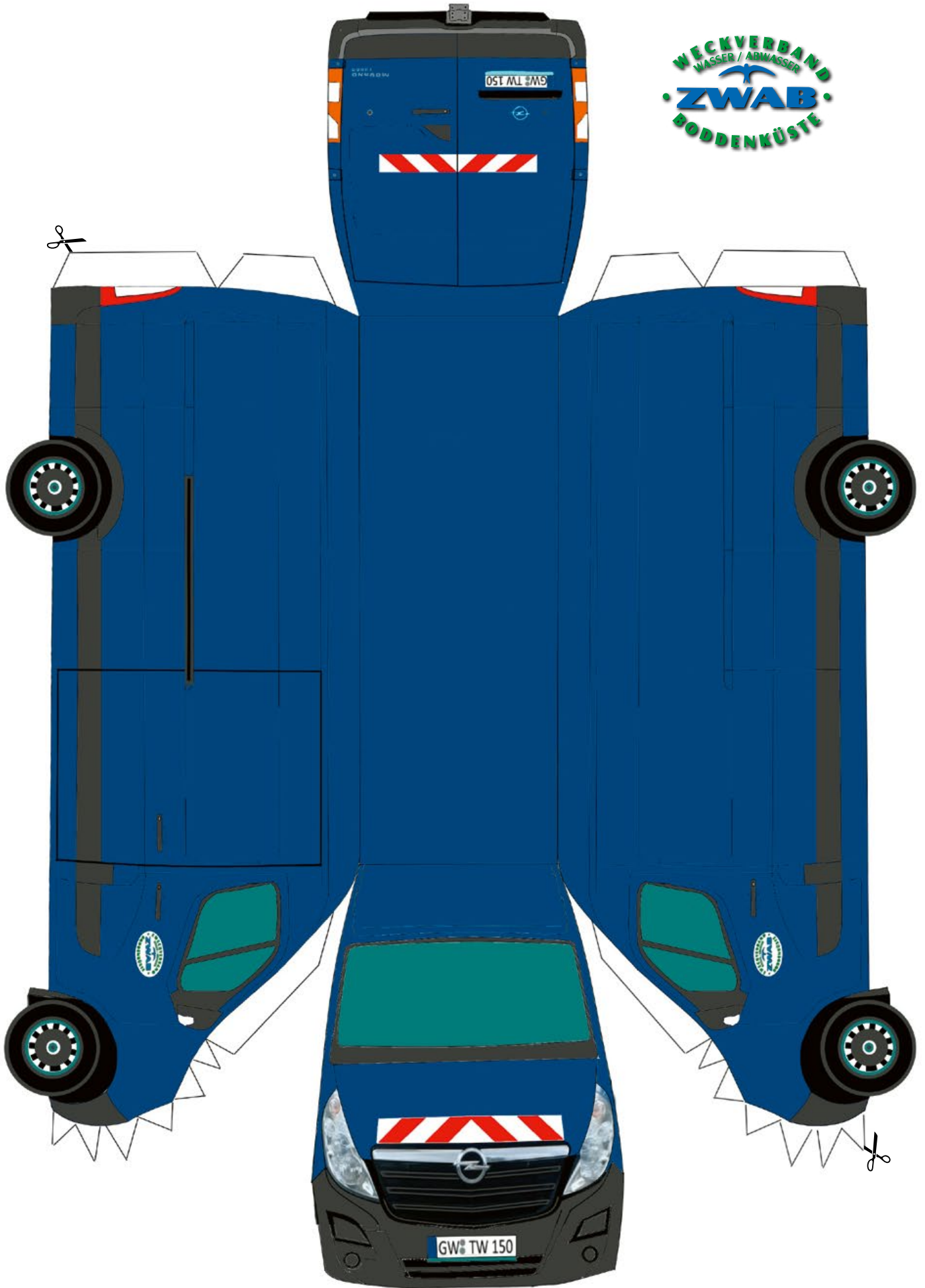


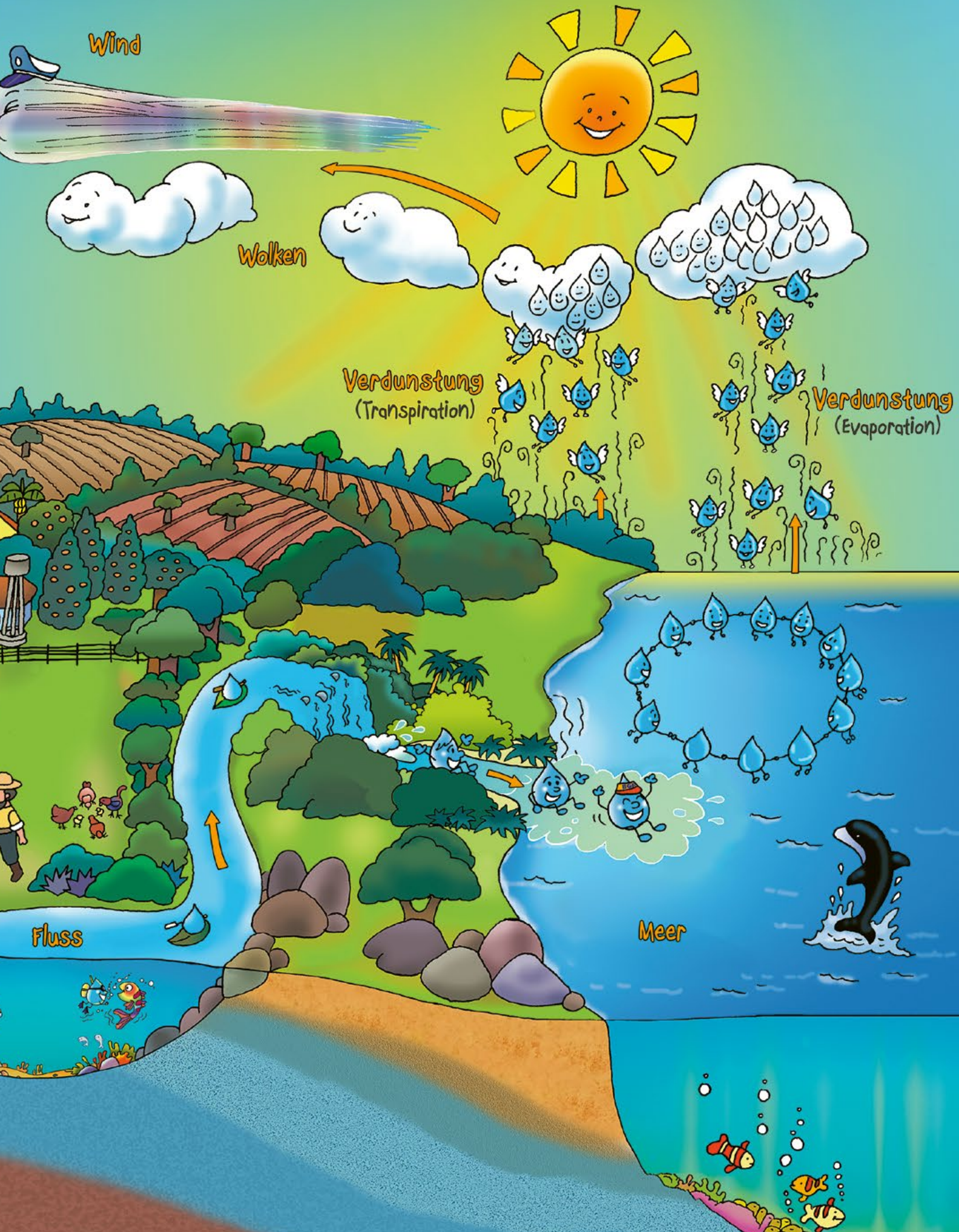
Liebe Kinder,

das Wasser aus dem Wasserkreislauf fließt auch durch unser Leitungsnetz und ihr benutzt es, wenn ihr z.B. den Wasserhahn aufdreht, um euch die Hände zu waschen. Unser Betrieb betreut 500 km Wasserleitung (das ist ungefähr die Strecke von hier bis an die Grenze zu den Niederlanden). Viele Pumpen fördern das Wasser aus dem Boden zu unseren Wasserwerken. Dort wird es gereinigt, überprüft und in das Leitungsnetz verteilt, so dass das Wasser bei jedem ins Haus kommt. Damit immer alles gut funktioniert, sind unsere Monteure unterwegs und halten alle Anlagen in Ordnung. Das Werkstattauto habt ihr vielleicht schon mal auf der Straße gesehen.

Jetzt könnt ihr euch auch so ein Auto basteln.

Dazu trennt ihr die Mittelseite vorsichtig aus dem Journal und schneidet das Auto mit den Klebeflächen aus. Dann faltet ihr die Dachkanten und die Klebeflächen nach innen und probiert, ob alles passt. Jetzt könnt ihr mit dem Klebestift alle Klebeflächen bestreichen und das Auto zusammenkleben. Wir wünschen euch viel Freude beim Basteln!





Dienst und Kinderbetreuung. Wenn Kinder und Eltern aufgrund der Pandemielage über längere Zeiträume zu Hause sein müssen, wird natürlich mehr Wasser verbraucht für zum Beispiel Duschen und Baden, Kochen und Wäschewaschen. Das haben wir gespürt.

Kundenjournal: Wie steht es denn im Einzelnen um den Wasserverbrauch etwa im vom Tourismus stärker geprägten Bereich in und um Lubmin? Hier fehlten ja auch zeitweilig Urlauber. Drohen daher höhere Preise oder andere Konsequenzen?

Stockmann: Nein, wir haben auch im Lubminer Sektor mehr Wasser gefördert. Und außerdem gilt in unserem Verband das Solidarprinzip, denn zu unseren Mitgliedern gehören ja viele Gemeinden, was für die Kalkulationen der Preise ausgleichend wirkt.

Kundenjournal: Baustoffe wie Holz und viele andere Produkte werden immer rascher immer teurer. Muss der ZWAB deshalb Maßnahmen ergreifen, um seine Liquidität mittel- und langfristig zu sichern?

Stockmann: Bis zum Mai 2021 haben wir bei

Ausschreibungen unter den bekannten Verteuerungen vieler Produkte noch nicht unmittelbar gelitten. Doch es gibt eine zunehmende Dynamik, etliche Firmen haben höhere Preise bereits angekündigt, so dass man damit rechnen muss, dass sich negative Folgen für uns ergeben. Auch die kurzfristige Preisbindung anderer Firmen macht uns zu schaffen. Statt früher bis zu drei Monaten fühlen sich manche Unternehmen nun nur noch 24 Stunden lang an Preisangebote gebunden. Der ZWAB kauft daher manche Materialien selbst und stellt die dann bei größeren Baumaßnahmen zur Verfügung. Wir müssen klug kalkulieren und handeln.

Kundenjournal: Haben die zwei Jahre Pandemie irgendwelche anderen Folgen für den Verband gehabt?

Stockmann: Nein, zum Glück bislang nicht. Es ist aber natürlich abzuwarten, wie sich die Entwicklung weiter vollzieht. Auf jeden Fall werden wir im Unternehmen die Digitalisierung verschiedener Bereiche energisch vorantreiben. Auch für den Fall, dass es moderate Preissteigerungen geben muss, bleibt alles im Bereich des Kalkulierbaren.

Interview Dr. Steffen Adler / 07/2021

Der Betrieb konnte die zentrale Aufgabenstellung einer sicheren Trinkwasserversorgung und Schmutzwasserentsorgung jederzeit erfüllen. Innerbetrieblich bleibt die Gestaltung des personellen Umbruchs eine zentrale Kernaufgabe. Für die nächste Zeit stehen folgende Baumaßnahme an:

Wichtige Baumaßnahmen Trinkwasser:

- Leitungserneuerung Trinkwasser Züssow, Schulstraße, Tulpenweg, Dorfstraße
- Leitungsneubau Trinkwasser Neu Boltenhagen nach Gustebin
- Leitungserneuerung Trinkwasser Levenhagen – Jarmshagen
- Leitungserneuerung Trinkwasser Müsow nach Behrenhoff
- Planung Erweiterung Wasserwerk Levenhagen

Regenerierung der Brunnen 3 und 4 des Wasserwerkes Dersekow - Leistungsfähigkeit und Förderleistung der Pumpen werden erhöht

Bei der Erneuerung der Brunnen Nummer drei und vier am Standort Dersekow kommt verfahrenstechnologisch die sogenannte Druckwellenimpuls-Regenerierung zur Anwendung. Ziel dieser Vorgehensweise ist die Beseitigung von Verockerungen und Ablagerungen, die die Schlitze des Filterrohres zusetzen. Verockerungen sind weiche Inkrustationen, die beim Ausfällen von Eisenhydroxiden und Manganoxiden entstehen. Das Verfahren zur ihrer Beseitigung dient dazu, die Leistungsfähigkeit der Brunnen und die Förderleistung

der Pumpen wieder deutlich zu verbessern. Zur Vorgehensweise: Zunächst werden die Brunnenausrüstung, Steigleitung und Pumpe demontiert. Nach Abschluss der Regenerierungsarbeiten mittels Hochdruck- sowie Rotationsdüsen inklusive technischer Entsandung erfolgen deren Wiedereinbau sowie ein anschließender Pumpversuch zur Leistungsermittlung.

Vor Inbetriebnahme ist eine mikrobiologische Beprobung durch das Gesundheitsamt erforderlich.

Wichtige Baumaßnahmen Schmutzwasser:

- Neubau Klärschlamm-Lager Kläranlage Lubmin
- Leitungsneubau Schmutzwasser Neu Boltenhagen nach Gustebin

Belüfterwechsel auf der Kläranlage Karlsburg im Mai erfolgt

Die Mitarbeiter des Bereiches Abwasser haben am 19. Mai 2021 auf der Karlsburger Kläranlage die Schlauchbelüfter erneuert. Laut Herstellerangaben sind diese nach etwa zehn Jahren aufgrund von Materialermüdungen und Verkrustungen auszutauschen. Da verschlissene Belüfter zu einem schlechten Lufteintrag im Belebungsbecken führen; kann das nur durch eine längere Laufzeit der Gebläse ausgeglichen werden. Das wiederum bedeutet allerdings höheren Verschleiß am Gebläse und einen höheren Energieaufwand, was wiederum zu erhöhten Betriebskosten führt.

Mit einem Mobilkran wurden die Belüfterstränge nacheinander aus dem Belüftungsbecken gehoben und von anhaftenden Schmutzstoffen

wie Fasern und Sand befreit. Anschließend wurden die Verschleißteile wie Schlauchbelüfter, Stahlseil und Luftschlauchzuleitung ausgetauscht. Notwendige Schweißarbeiten führte die Pumpen- und Metallbaufirma Bomke GmbH aus Lodmannshagen aus. Nach dem Wiedereinbau ergab sich ein verbessertes Belüftungsbild im Belebungsbecken, außerdem war eine Veränderung beim Sauerstoffeintrag zu erkennen. Durch den Klärwärter wurden in den folgenden Tagen die notwendigen Optimierungen der Belüftungszeiten vorgenommen. Das geht einher mit der höheren Betriebssicherheit in Bezug auf die Einhaltung der Grenzwerte und die Reduzierung der Energiekosten - bereits in kurzer Zeit um etwa 10 %.

Verabschiedungen

Im Jahr 2020 musste der ZWAB zwei langjährige Mitarbeiter verabschieden. Die Mitarbeiter stammten zum einen aus dem Bereich der Kundenabrechnung und zum anderen aus dem allgemeinen Verwaltungsbereich. Sie hinterließen aufgrund ihrer Berufserfahrung und ihrer Persönlichkeit eine Lücke im Betrieb. Diese Lücken galt es umgehend zu schließen. Auf diesem Weg wünschen wir unseren ehemaligen Mitarbeitern nochmals alles erdenklich Gute und vor allem Gesundheit.

Neueinstellungen

Im Jahr 2020 wurden zwei neue Mitarbeiter im Bereich Trinkwasser (Herr Blietz und Herr Zander) und ein neuer Mitarbeiter im Bereich Verwaltung (Herr Riemann) eingestellt. Ab dem 01.08.2021 hat der ZWAB auch wieder einen Lehrling (Herr Heße) für den Bereich Schmutzwasser eingestellt.

Lehrreiche Exkursionen für Kindergarten- und Schulkinder

Der ZWAB bietet für interessierte Kindergartengruppen und Schulklassen lehrreiche Führungen im Wasserwerk oder auf einer Kläranlage an. Hierbei können die Kinder eine Menge interessante Dinge über das Element

Wasser oder über die umweltgerechte Entsorgung von Schmutzwasser lernen. Sollten wir das Interesse geweckt haben, zögern Sie nicht uns anzusprechen. Hierzu nutzen Sie bitte folgende Kontaktdaten: 03834/514200 oder info@zwwab.de und vereinbaren Sie mit uns einen Termin.

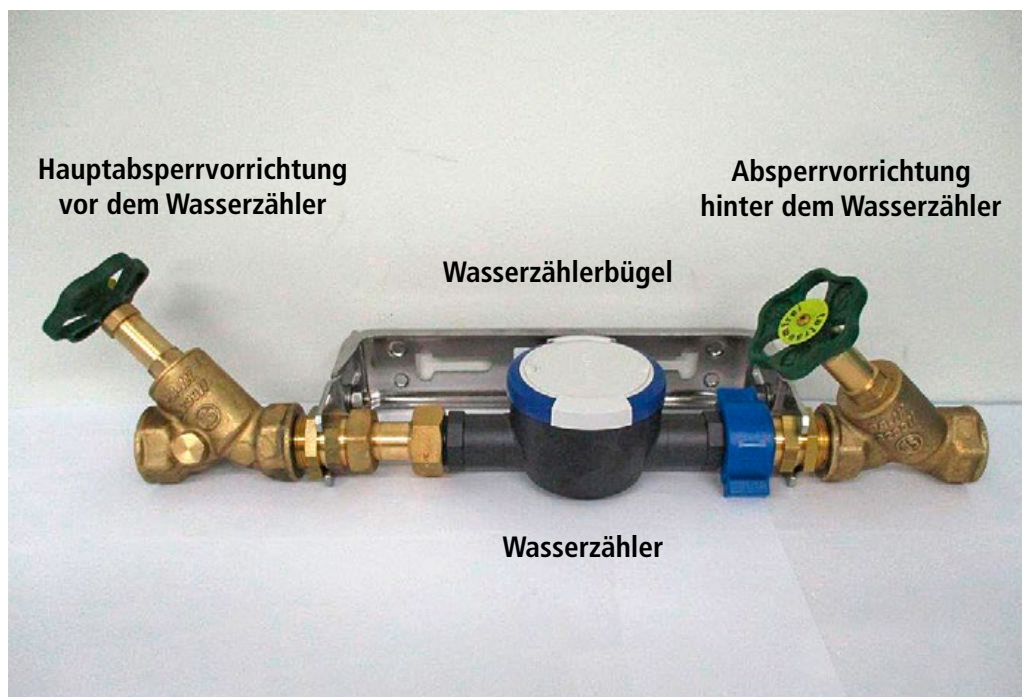
Wasserzähleranlagen

Aus vielen Gesprächen mit Kunden und zahlreichen Ortsterminen unserer Mitarbeiter in den letzten Jahren möchten wir die Thematik einer ordnungsgemäßen Wasserzähleranlage nochmals aufgreifen und erläutern. Eine ordnungsgemäße Wasserzähleranlage muss den anerkannten Regeln der Technik entsprechen, dabei sind die Einhaltung der DIN 1988-200 und der W406 aus dem DVGW-Regelwerk maßgebend. Diese Vorgaben sind durch Sie und durch den ZWAB als Wasserversorger zwingend einzuhalten. Die Anwendung dieser Vorschriften finden Sie ebenfalls in der Wasserversorgungssatzung (WVS) des ZWAB wieder. Nach § 3 Absatz 4 der WVS steht die Kundenanlage im Eigentum des Grundstückseigentümers und damit auch die Herstellung, Verbesserung, Erweiterung, Erneuerung und Reparatur einer ordnungsgemäßen Wasserzähleranlage.

Eine ordnungsgemäße Wasserzähleranlage besteht aus nachfolgenden Bestandteilen.

- Hauptabsperrvorrichtung vor dem Wasserzähler (Kundenanlage)
- Wasserzählerbügel (Kundenanlage)
- Wasserzähler (Eigentum ZWAB)
- Rückflussverhinderer (Kundenanlage)
- Absperrvorrichtung hinter dem Wasserzähler (Kundenanlage)

Um Ihnen den Sachverhalt zu verdeutlichen, möchten wir Ihnen mit dem Bild eine ordnungsgemäße Wasserzähleranlage zeigen:



Mit der Hauptabsperrvorrichtung vor und der Absperrvorrichtung hinter dem Wasserzähler kann für notwendige Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an der Kundenanlage oder bei Störungen die Trinkwasserversorgung schnell und einfach abgestellt werden. Natürlich wird dadurch auch der turnusmäßige Wasserzählerwechsel für die Mitarbeiter des ZWAB vereinfacht. Der vorgeschriebene Rückflussverhinderer verhindert ein Zurückfließen des Wassers aus der Hausinstallation in das öffentliche Trinkwassernetz und damit mögliche Verunreinigungen oder Verkeimungen des Trinkwassers. Gerade bei älteren Hausinstallationen oder saisonal genutzten Grundstücken besteht ein erhöhtes Gefährdungspotenzial für die Trinkwasserqualität. Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist der Wasserzählerbügel. Er sorgt für den sicheren und spannungsfreien Einbau des Wasserzählers. Dass der Wasserzähler spannungsfrei einzubauen ist, steht ebenfalls in den einzuhaltenden Vorschriften und in den entsprechenden Herstellerangaben des Wasserzählers. Ein weiterer wesentlicher Aspekt für

den Einbau eines Wasserzählerbügels ist der Versicherungsschutz. Bei Missachtung kann es bei der Schadensregulierung von Wasserschäden Ihrer Versicherung zur vollständigen Ablehnung kommen, wenn nachweislich kein Wasserzählerbügel vorhanden ist. Auch der Wasserzählerhersteller und der ZWAB haften nicht für Schäden, die durch Nichteinhaltung der Vorschriften verursacht werden. Wir möchten mit diesen Erläuterungen nochmals darauf hinweisen und Sie sensibilisieren, dass Ihre Wasserzähleranlage, falls diese noch nicht den oben genannten Vorschriften entspricht, möglichst umgehend anzupassen ist. Die erforderlichen Anpassungen sind beim ZWAB zu beantragen und auf eigene Kosten von einem zugelassenen Vertragsinstallationsunternehmen auszuführen. Die erforderlichen Antragsunterlagen finden Sie auf der Homepage unter www.zwab.de/Service/Anträge und Formulare. Falls noch Fragen zu diesem oder auch zu anderen Themen sind, stehen Ihnen unsere Mitarbeiter innerhalb der Sprechzeiten gerne zu einer persönlichen Beratung zur Verfügung.

Ärgerlich

Vorsicht, Pumpenkiller!

Feuchttücher verstopfen Rohre und Kanäle. Es kostet Geld und macht viel Arbeit, bis das Abwasser wieder fließen kann. Das muss nicht sein.



Sieht über aus und ist es auch: verflitzte Feuchttücher. Regelmäßig legen sie Abwassersysteme lahm.

Problem Feuchttücher

Nichts geht mehr

In Toiletten entsorgte Feuchttücher verstopfen die Kanalisation und verfangen sich in den Abwasserpumpen. Lange, verflitzte und zähe Stränge belasten die Pumpen und bringen sie letztendlich zum Stillstand.

Auch in Kläranlagen verursachen Feuchttücher Probleme: Sie schwimmen an der Oberfläche, verringern dadurch den Sauerstoffaustausch und stören die Biologie der Anlage. Außerdem verstopfen sie Rohre, Pumpen und Überläufe.

Nicht in die Toilette werfen!



Feuchttücher sind Abfall.



Durch Aufwand entstehen Kosten

Extrem reißfest – leider!

Feuchttücher, Babytücher, Hygienetücher ...

Viele nutzen sie, weil sie klein und praktisch sind. Damit sie nicht reißten, bestehen sie aus einem Polyester-Viskose-Gemisch oder aus Fasern, die mit Kunstharzen gefestigt sind. Genau das ist das Problem!

Das wird teuer. Und alle müssen zahlen!

Verstopfte Kanäle und Abwasserpumpen erhöhen den Energieverbrauch. Die Behebung der Störung und die Beseitigung des Mülls kostet Geld, das alle Verbraucher zahlen.

Bitte bedenken Sie: Müssen verstopfte Rohre auf Privatgrundstücken gereinigt werden, müssen Hauseigentümer oder Mieter – also die Verursacher – die Kosten übernehmen/tragen.



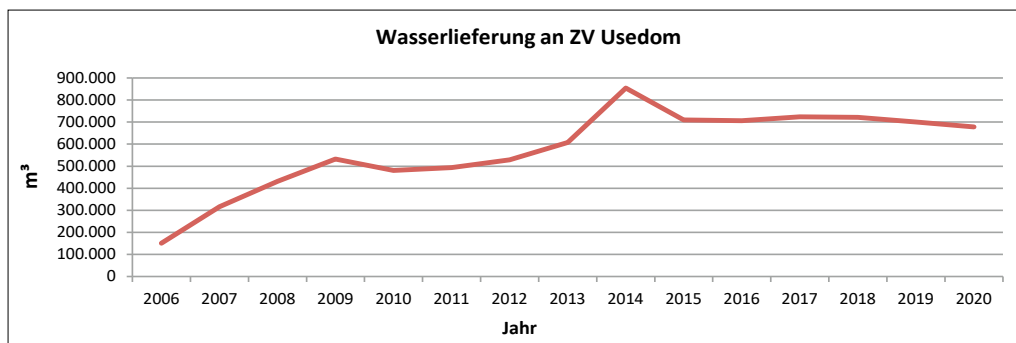
Homepage – www.zvwb.de

- amtliche Veröffentlichungen
- Trinkwasseranalysen der staatlichen Behörden
- Wasserhärtegrad in den einzelnen Ortschaften
- Ablesetermine
- Kanalspülung / Kanalbefahrung

- Download von Formularen, Anträgen und Satzungen
- Online-Formulare für Zählerstandsmitteilungen, Besitzerwechsel
- Interessantes zur Region
- Stellenausschreibungen

Trinkwasserlieferung Insel Usedom

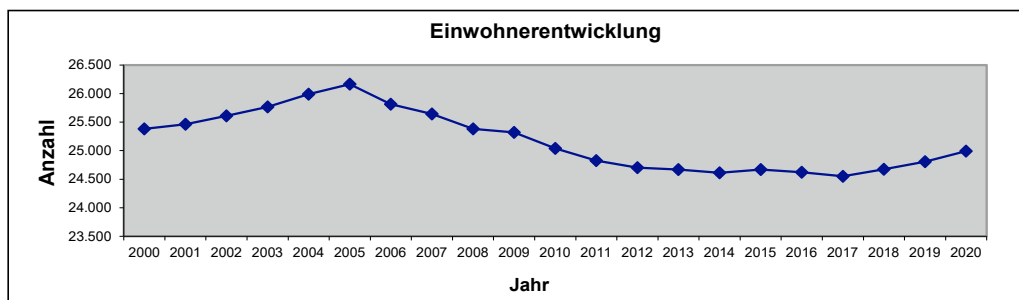
Die Trinkwasserlieferung an den Zweckverband Usedom konnte auf Grundlage der bestehenden Vereinbarung jederzeit abgesichert werden. Der Zweckverband Usedom plant in Zusammenarbeit mit dem ZWAB die Verlegung einer weiteren Trinkwasserleitung von Karlshagen durch die Peene bis hin zur Hauptversorgungsleitung des ZWAB im Bereich Lodmannshagen.



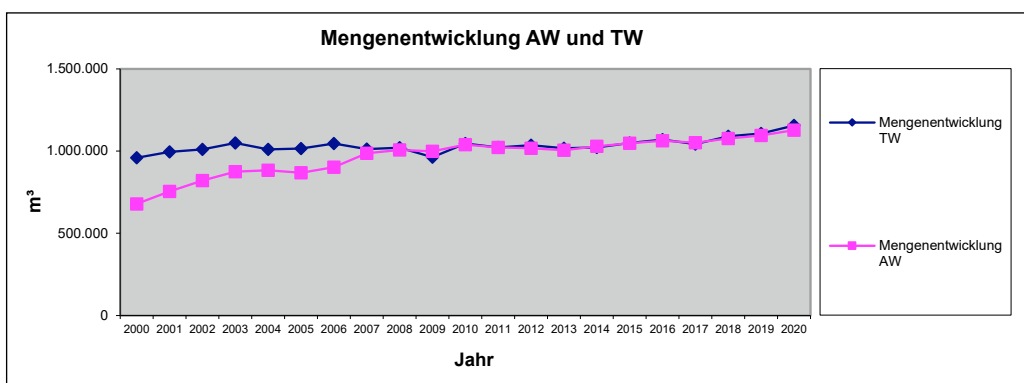
Termine für die Zählerablesung 2021/2022

Der ZWAB hat ab Dezember 2020 die Zählerablesung so umgestellt, dass in allen Gemeinden die Ablesung zum Jahresende erfolgt. Die digitalen Zähler werden zeitnah durch uns zum Jahresende abgelesen. Für die analogen Zähler werden Ablesekarten verschickt. Sie müssten dann selbstständig den Zähler ablesen, sich telefonisch bei uns melden, uns die Karte zusenden oder (über unsere Homepage) eine e-mail senden.

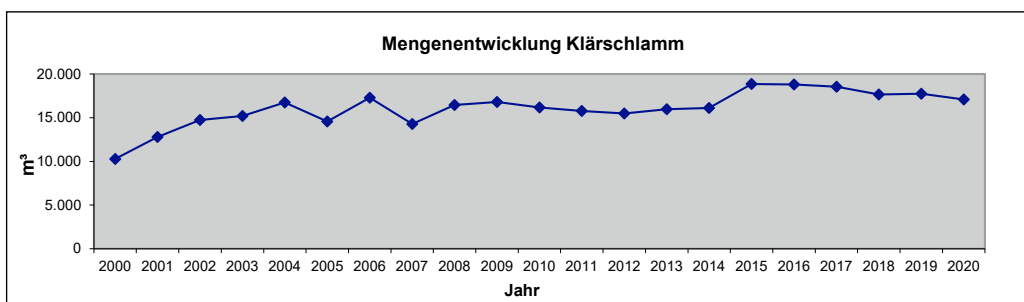
Statistische Angaben



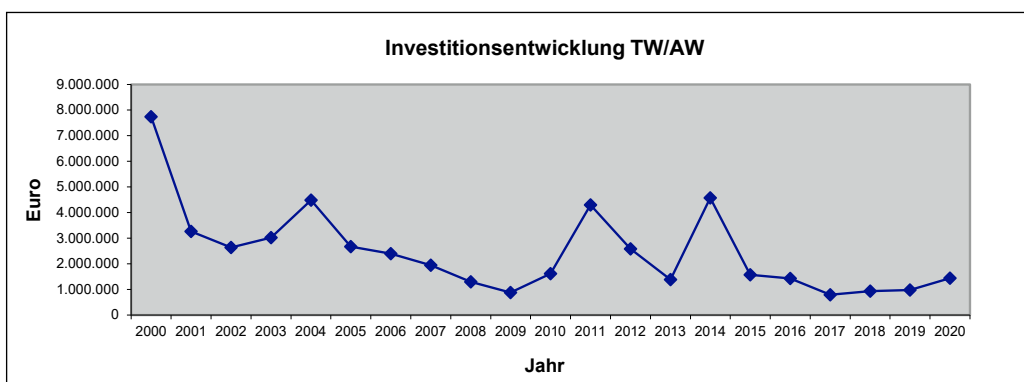
Die dargestellte Einwohnerentwicklung zeigt aus Vergleichsgründen nur die Entwicklung in dem Bereich, in dem der ZWAB auch für die Trinkwasserversorgung verantwortlich ist.



Bei der Mengenentwicklung spielen neben der Einwohnerentwicklung auch klimatische Faktoren und die Entwicklung bei gewerblichen Betrieben eine Rolle. Für die Perspektive hat die Einwohnerentwicklung jedoch eine entscheidende Bedeutung.



Die Entwicklung der Klärschlammmenge steht im direkten Verhältnis zur Schmutzfracht der gereinigten Abwassermenge.



Die Übersicht zeigt die Investitionsentwicklung in einem Zeitraum von 2000 – 2020.

Trinkwasserqualität im Verbandsgebiet

Seit dem 01.02.2007 wird die Wasserhärte neu definiert. Nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln wird der Härtebereich des Trinkwassers entsprechend nachfolgender Zusammenstellung in mmol/l Calciumcarbonat und nicht mehr in °deutscher Härte angegeben. Aus Vergleichsgründen haben wir die bisherigen Regelungen jedoch weiter mitgeführt. Die Umrechnung ist 1 mmol/l = 5,6 °dH

Calciumcarbonat	Beschreibung	zum Vergleich alte Werte in Grad deutsche Härte
< 1,5 mmol/l	weich	bis 8,4 °dH
1,5 – 2,5 mmol/l	mittel	8,4 – 14,0 °dH
2,5 – 3,8 mmol/l	hart	über 14,0 – 21,0 °dH
> 3,8 mmol/l	sehr hart	über 21,0 °dH



Ort	Härtebereich in mmol/l	Ort	Härtebereich in mmol/l	Ort	Härtebereich in mmol/l
Alt Negentin	3,1	Jägerhof	3,2	Nepzin	3,2
Alt Pansow	3,1	Jarmshagen	3,1	Netzeband	2,5 – 3,0
Alt Ungnade	3,1	Johannisthal	3,1	Neu Boltenhagen	3,2
Behrenhoff	3,1	Kalkvitz	4,5	Neu Dargelin	3,1
Boltenhagen	3,2	Karlsburg	3,2	Neu Negentin	3,1
Brünzow	2,5 – 3,0	Karrin	3,2	Neu Ungnade	3,1
Busdorf	3,1	Katzow	3,2	Neuendorf	2,5 – 3,0
Dambeck	4,7	Kemnitz	2,5 – 3,0	Neuenkirchen	3,1
Dargelin	3,1	Kemnitzerhagen	2,5 – 3,0	Nonnendorf	2,5 – 3,0
Dargelin Hof	3,1	Kessin	3,1	Oldenburg	3,2
Dersekow	3,1	Kieshof Ausbau	3,1	Oldenhagen	3,1
Diedrichshagen	3,1	Klein Ernhthof	2,5 – 3,0	Pottshagen	3,1
Dreizehnhausen	3,1	Klein Karrendorf	3,2	Pritzwald	2,5 – 3,0
Frätow	3,1	Klein Kieshof	3,1	Radlow	3,2
Freest	2,5 – 3,0	Klein Kiesow	3,1	Ranzin	3,2
Friedrichsfelde	3,2	Klein Petershagen	3,1	Rappenhagen	3,2
Gahlkow	2,5 – 3,0	Klein Schönwalde	3,1	Rubenow	2,5 – 3,0
Gristow	4,5	Klein Zastrow	3,1	Sanz und Höfe	3,1
Groß Ernhthof	2,5 – 3,0	Konerow	2,5 – 3,0	Schlagtow	3,1
Groß Karrendorf	3,1	Kowall	3,1	Sestelin	3,1
Groß Kieshof	3,1	Kräpelin	2,5 – 3,0	Spandowerhagen	2,5 – 3,0
Groß Kiesow	3,2	Krebsow	3,1	Steffenhagen	3,1
Groß Petershagen	3,1	Kröslin	2,5 – 3,0	Steinfurth	3,2
Grubenhagen	3,1	Kühlenhagen	3,2	Stevelin	2,5 – 3,0
Guest	3,1	Latzow	2,5 – 3,0	Stilow	2,5 – 3,0
Gustebin	2,5 – 3,0	Leist	3,2	Stilow-Siedlung	2,5 – 3,0
Hanshagen	3,1	Leist 1 – 3	3,2	Strellin	4,70
Heilgeisthof	3,1	Levenhagen	3,2	Subzow	3,1
Helmschagen I	3,1	Levenhagen Hof 1	3,2	Thurrow	3,1
Helmschagen II	3,1	Lodmannshagen	2,5 – 3,0	Vierow	2,5 – 3,0
Hinrichsh. Feldsiedl. u. Chausseesiedlg.	3,1	Loissin	2,5 – 3,0	Voddow	2,5 – 3,0
Hinrichsh. Heimsiedlg.	3,1	Loissin-Bungalowsiedl.	2,5 – 3,0	Wackerow	3,1
Hinrichsh. Hof 1 + 2	3,1	Lubmin	2,5 – 3,0	Wampen	3,1
Hinrichsh. Siedl. Steinbrücker	3,1	Ludwigsburg	2,5 – 3,0	Weitenhagen	3,1
Hollendorf	2,5 – 3,0	Mesekenhagen	3,1	Wusterhusen	2,5 – 3,0
Immenhorst	3,2	Moeckow	3,2	Zarnkow	3,2
		Müssow	3,1	Züssow	3,2

Die Uranwerte im Verbandsgebiet liegen zwischen 0,5 µg/l und 1 µg/l.

Über die vorhergehenden Informationen hinaus möchten wir an dieser Stelle nochmals auf unsere Homepage verweisen, hier sind die Vollarbeiten aus den jeweiligen Versorgungsbereichen veröffentlicht.

Impressum

Redaktion:
ZWAB

Satz/Layout:
ga-print.de

Druck:
Dokuservice Knoll GmbH,
Greifswald



Hanshägener Bach